# Vision

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Lesbenfront**

Band (Jahr): **- (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-632084

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Vision

Es war ein Gesicht,
Das mich beim Namen rief,
Ganz nah' zu mir gebeugt,
Dieweil ich schlief.

Ich kannte es nicht,
Hatt' es noch nie gesehn,
Und war fest überzeugt,
Engel zu sehn.

Der Tag verging.
Viel Tränen und viel Schmerz
Zerrissen mir den Sinn,
Seele und Herz.

Das Gesicht war entschwunden,
Doch ich dachte an Dich.
Als Du zu mir kamst,
Erkannt' ich das Gesicht:

Es war Dein Gesicht,
Das mich beim Namen rief,
Zärtlich zu mir gebeugt,
Dieweil ich schlief.

Fio

# en Ufschteller!

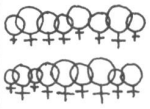
Es juckt mich am kleinen Zeh,
mein Bauchfell ist überstrapaziert,
das Herz pocht auf vollen Touren,
und die Augen sind rot geädert
vom langen Lesen.
Tja... ich habe RUBINROTER DSCHUNGEL
gelesen, oder besser: verschlungen,
ausgesaugt, ausgeschöpft - bis zum
letzten Punkt.
Endlich ein aufgestellter Lesbenroman
- und in Deutsch!
Da kann ich nur noch krächzen:
Schnapp dir deinen Besen, Hexe -
und flieg in den nächsten Frauen-
buchladen!
Susanne M.

# Inserate


Club für Lesben + andere Frauen

**Rapunzel**

Leonhardstrasse 19
8006 Zürich
jeden zweiten Sonntag ab 20 Uhr
10.+24.12.78/7.+21.1.79/4.+18.2./usw. Eintritt Fr.3.-

Frauenbeziehung - Frauenliebe

Endlich gibt es in Konstanz eine Lesbengruppe!
Wir treffen uns jeden ersten Montag um 20.00 Uhr im Frauenzentrum Konstanz, Gütlestr. 8 (Tel. 0049/7531/23536)